

*Es handelt sich um Untersuchungen. Modelle müssen genügen.* Gottfried Honegger

## DAS BLAU IST IMMER WOANDERS

32 Variationen

Mein Thema ist das Raster. Es ist nach außen ruhig und klar, nach innen bewegt, schwingt, klingt.

Raster können horizontal und vertikal über den Bildrand hinaus fortgesetzt werden

Wie weit lässt sich diese Definition ausweiten, bis es die Grenzen erreicht/überschreitet?

Das Raster ist objektiv. Bezieht sich nur auf sich selbst.

Inwieweit bleibt das gültig, wenn wir das Raster als menschlich gemachte Konstruktion kenntlich machen?

Kann man dann überhaupt noch von einem Raster sprechen? Erfüllt es dann noch seinen Sinn und seine Aufgabe? Wenn es mit zitternder Hand gezeichnet ist? (*tremelous hands drawing grids*)

*MAKE THE GRID CONSUMABLE FOR HUMAN MIND (Agnes Martin)*

Wenn die all-over-Struktur konstituierend ist, warum machen wir dann einen Rahmen?

Der Rahmen dient, genau so wie ein Fehler im Gewebe, um die Struktur sichtbar zu machen.

*„Bei der Musik fragen die Leute auch nicht, was dies oder jenes bedeutet, warum wollen sie in den Bildern alles erklärt haben?“ (Agnes Martin)*

REIHE SERIE VARIATION INTERAKTION

Turning the pages

Anspielungen anstelle von Aussagen

Vermutungen anstelle von Feststellungen

Fragestellung anstelle von Behauptung

## DAS BLAU

- Rationalität, Ferne, Tiefe
- Um den Blau-Eindruck zu erzeugen, ist ein komplexes Zusammenspiel von Licht, Auge und Gehirn nötig
- Um Blau zu sehen, macht das Auge dieselbe Bewegung, die es braucht, um in die Ferne zu sehen, so dass der Eindruck entsteht, es sei „irgendwo weit draußen“, schreibt der Molekularbiologe Kai Kupferschmidt
- Wir sehen es nur aufgrund eines optischen Tricks